

118

H e b e l s

„'s soll ihn nit lang brenne, 's isch chüel im Farnauer  
Schilchhof!

„Uehli, du hest 's legt im Räf, sel chani der sage!“  
Seits, und pfißt in Wald, und gschwinder as me  
ne Hand chert,

pfifft vo Wald zue Wald an allen Enden und  
Orte,

und es lauft derher von allen Orten und Ende.

„Allo frisch, bergab! Der Egerten-Uehli het gmesget,  
\*)

„'s goht in cim iez hi, mer mesge hinecht der  
Uehli!

„'s duuret mi frili si Frau, 's wird uding ab is  
verschrecke.“ \*\*)

Sez chunnts schwarz bergab, wohl über Studen und  
Hecke,

nebe Reibbech aben ins Danners Wald, und vo  
dörtweg

rechts und links ins Farnauer Holz, was gischmer,  
was hest mer!

---

Ausgabe I.

\*) „Allo, frisch, bergab! Der Uehli het hüt gmesget,

\*\*) „'s Breneli duuret mi wohl, 's wird frili uding verschrecke.“